

Version 5.6 DVGW (DE)

Stand 01.10.2015

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

**DVGW -
Nachrichtenbeschreibung**

SSQNOT

**zur
Übermittlung von
Mehr-/Minderungen**

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



1 SECTION

2 **III** **Infrastruktur Nachrichten**
3 **07** **SSQNOT**

4
5 **Mehr-/Minderungen Mitteilung**

6
7 ***Version 5.6 (DE) 2015-10-01***



8

9 ***EASEE-gas/Edig@s Workgroup***
10 ***Deutschsprachige Fassung unter besonderer***
11 ***Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab***
12 ***01.10.2008***

13

14 ***Zur Verfügung gestellt durch den DVGW***

15 COPYRIGHT & HAFTUNG

16 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
17 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
18 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
19 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
20 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
21 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
22 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
23 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
24 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
25 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
26 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
27 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
28 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
29 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
30 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
31 omissions in, the guidelines.

32 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
33 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
34 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um den Marktteilnehmern im
35 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
36 geben. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der
37 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

INHALT

38			
39	1	EINFÜHRUNG.....	5
40	1.1	Funktionale Beschreibung	5
41	1.2	Grundsätze.....	5
42	1.3	Anwendungsfelder.....	5
43	1.4	Verweise.....	5
44	2	DATENMODELL FÜR SSQNOT	6
45	2.1	Struktur des Datenmodells	6
46	3	EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR SSQNOT	7
47	3.1	Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur	7
48	3.2	Beschreibung EDIFACT Vorlage	8
49	3.2.1	<i>Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformationen und zu Zuordnungstupeln</i>	<i>15</i>
50	3.3	Anwendungsfälle.....	16
51	4	ÄNDERUNGSNACHWEIS	21
52			
53			
54			
55			
56			
57			

58 1 EINFÜHRUNG

59 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Mehr-/Minder Mengen-
60 Mitteilung (SSQNOT), einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Order
61 Response Nachricht (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen
62 Datenaustausch (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse
63 und Rollen in der Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

64 Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der
65 Implementierung einer Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s Nachrichten enthält.

66 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

67 Diese Nachricht liefert im Rahmen des Prozesses zur Abrechnung von Mehr-/
68 Minder Mengen die entsprechenden Mengen für einen definierten Zeitraum.

69 Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser Implementierungs-Richtlinie spiegelt die ab dem 01.10.2011
70 gewünschte Verwendung in der Gaswirtschaft wider. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen anderen als
71 in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus. Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität
72 und nicht die Beteiligten sein.

73 1.2 GRUNDSÄTZE

74 Die SSQNOT-Nachricht wird ausgetauscht, um Mehr- bzw. Minder Mengen im
75 Rahmen des Prozesses zur Abrechnung von Mehr-/Minder Mengen an einen
76 Marktgebietsverantwortlichen zu melden.
77

78 1.3 ANWENDUNGSFELDER

79 Die SSQNOT-Nachricht wird verwendet,
80 • um den Marktgebietsverantwortlichen die Mehr-/Minder Mengen zu
81 melden.

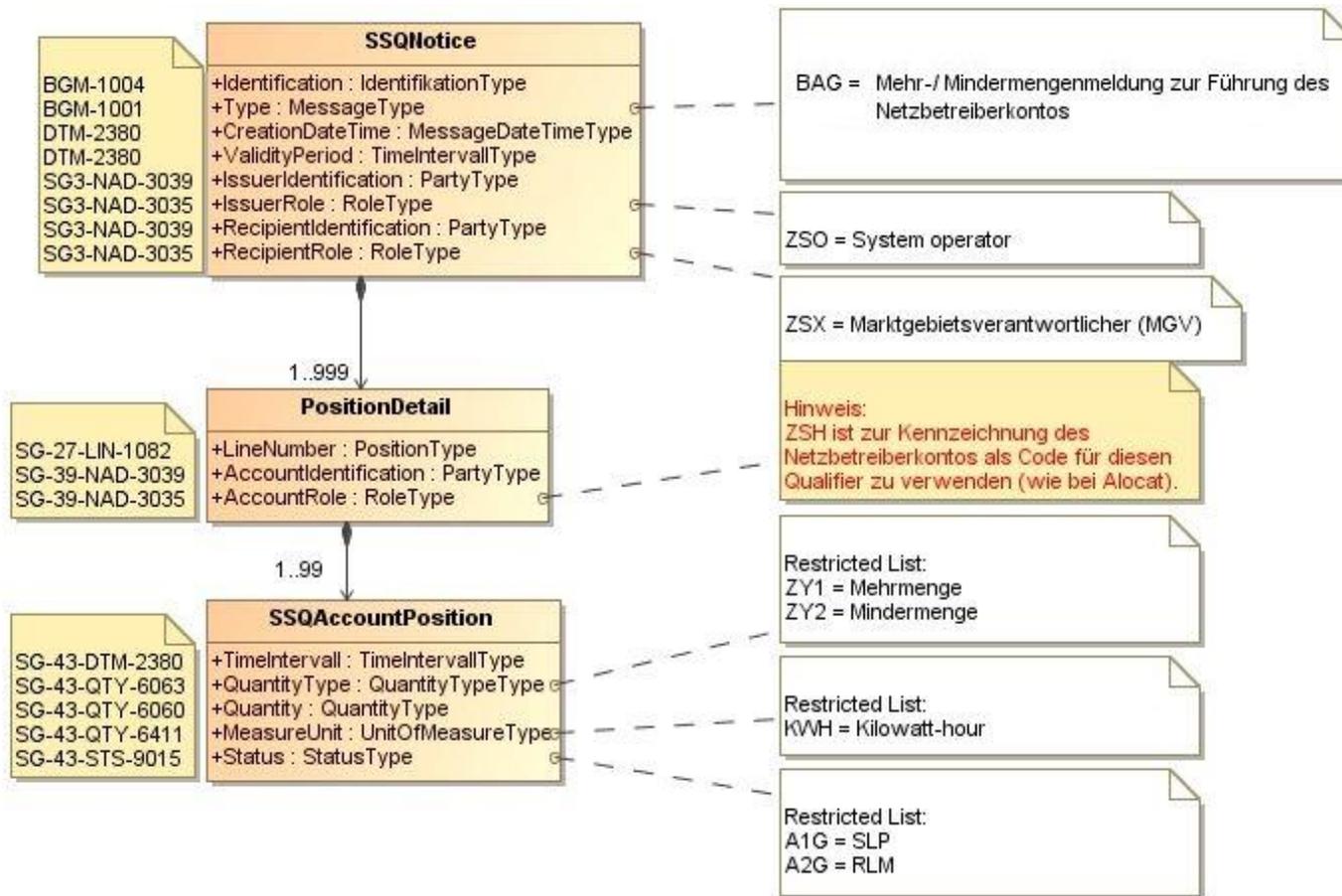
82 1.4 VERWEISE

83 Der Inhalt der SSQNOT Nachricht basiert auf:
84 • Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 07A Definition wie von UN/CEFACT
85 veröffentlicht.
86 • **Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas**
87 **„Workflow and Message Design Working Group“ festgelegt.**
88

89 **2 DATENMODELL FÜR SSQNOT**

90 **2.1 Struktur des Datenmodells**

91

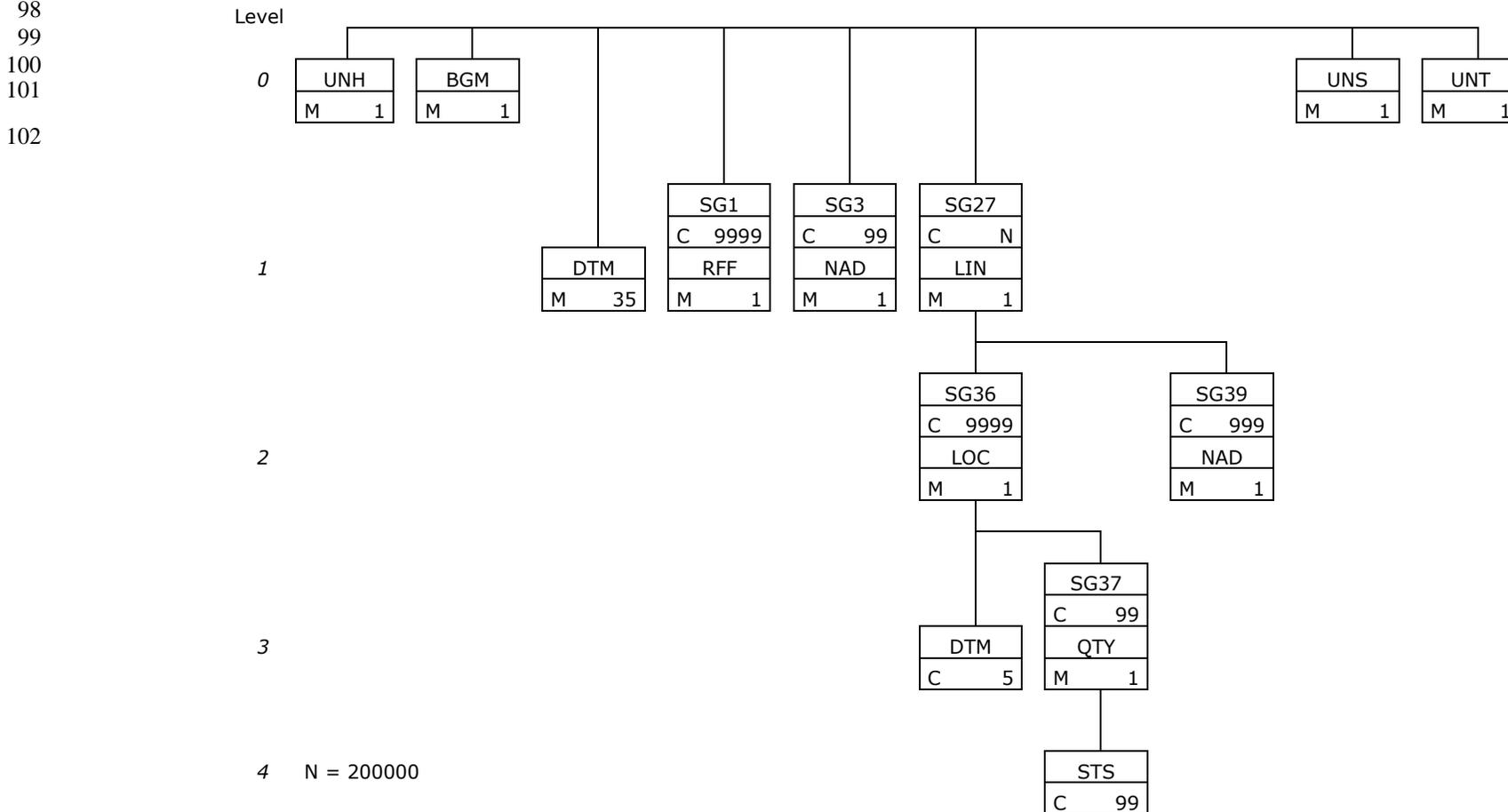


92

93 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR SSQNOT**

94 **3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur**

95 Die SSQNOT Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP-Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser
 96 Vorlage.
 97
 98
 99



3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die SSQNOT-Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzwecke	BGM -1001 =
Mehr-/Minder mengenmeldung zur Führung des Netzbetreiberkontos	BAG

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in EDIG@S-MIG section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für genutzte Segmente.

KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s-Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
UNH – M	0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht			
0062	M	M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M	M	Message identification	
S009:0065	M	M	an..6 Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDRSP (= Order Response)
S009:0052	M	M	an..3 Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M	M	an..3 Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 07A (= directory release)
S009:0051	M	M	an..2 Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	M	M	an..6 Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4013 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 13 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 13, in dem diese Nachrichtenversion erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde.
Anmerkung	<i>Ein UNH pro Nachrichten ist erforderlich.</i>			
Beispiel	UNH+1+ORDRSP:D:07A:UN:EG4013'			

118

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
BGM	M	M	BEGIN OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht	
C002	C	R	Document/message name	
C002:1001	C	R	an..3 Document name code	Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	C	R	an..3 Code list responsible agency	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C106	C	R	Document/message identification	
C106:1004	C	R	an..35 Document identifier	Identifikation des Dokuments. SSQNOT + eindeutige Identifikation . Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1225	C	R	an..3 MESSAGE FUNCTION CODE	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung	<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>			
	<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtenummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>			
Beispiel	BGM+BAG::321+SSQNOT00052+9'			

119

Eingeschränkte qualifier code list für BGM-C002:1001	
BAG	Mehr-/Mindermengemeldung zur Führung des Netzbetreiberkontos

120

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
DTM				
Anmerkung	<i>Es gibt 3 erforderliche DTMs im Kopfbereich innerhalb von Edig@s-Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s-MIG.</i>			
DTM	M	M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Zur Identifikation der Zeitzone	
C507:2005	M	M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C	R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C	R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s-MIG.</i>			
Beispiel	DTM+Z05:0:805'			

121

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
DTM	M	M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht		
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)
Anmerkung					
Beispiel		DTM+137:200309051506:203'			

122

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
DTM	M	M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht		
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum / Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung					
Beispiel		DTM+Z01:201201010500201202010500:719'			

123

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
SG1 –M	RFF				
RFF – M					
C506	M	M		REFERENCE	Referenz.
C506:1153	M	M	an..3	Reference code qualifier	Code zur Erläuterung der Referenz. Z13 (Prüfindikator-Code)
C506:1154	C	R	an..70	Reference identifier	Identifiziert den Prüfindikator. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
Anmerkung <i>Wird nur im Rahmen der Nachrichtenprüfprozesse genutzt.</i>					
Beispiel		RFF+Z13:70095'			

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1154 für den deutschen Gasmarkt

70095	Mehr-/Minder mengenmeldung SLP
70096	Mehr-/Minder mengenmeldung RLM

125
126

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
SG3	C	R	NAD		
Anmerkung	<i>Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht</i>				
NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder GLN</i>
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 (=GS1, ehemals EAN) bei GLN
Anmerkung					
Beispiel	NAD+ZSO+987004760000::321'				

127

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht	
ZSO	Netzbetreiber (exklusive MGW)

128

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
SG3	C	R	NAD		
Anmerkung	<i>Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht</i>				
NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder GLN</i>
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 (=GS1, ehemals EAN) bei GLN
Anmerkung					
Beispiel	NAD+ZSX+9870112500011::332'				

129
130

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht	
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

131
132
133
134

DETAIL BEREICH

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
SG27	C	R	LIN-SG36-SG37-SG39	
Anmerkung	<p>Mindestens ein Eintrag der Segmentgruppe 27 ist erforderlich und stellt Mengen und zugehörige Informationen bereit.</p> <p>Segment(e/-gruppen), die bei diesem Eintrag typischerweise eingeschlossen werden, sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ LIN zur eindeutigen Identifikation der Positionsnummer und der Herkunft der Zeitreihe – (erforderlich) ➤ SG36-[LOC-DTM-SG37] zur Bereitstellung eines positionsnummerbezogenen Ortes sowie der Datums-, Zeit-, Periodeninformationen und Mengen-/Statusinformationen, die für diesen Ort relevant sind – (erforderlich). ➤ SG39-[NAD] zur Bereitstellung der positionsnummerbezogenen Namens-/Partei-Informationen – (abhängig) 			
LIN	M	M	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn eines LIN-Loops	
1082	C	R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
Anmerkung	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren.</p> <p>Anmerkung für den deutschen Gasmarkt: Für Mehr- und Mindermenge muss je ein LIN-Segment verwendet werden. Die Mehr-/Mindermengemeldungen müssen für SLP und RLM prozessbedingt in getrennten Nachrichten erfolgen.</p>			
Beispiel	LIN+1'			

135
136

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
SG36	C	R	LOC-DTM -SG37	
Anmerkung	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist – (erforderlich) ➤ DTM, dem Zeitstempel (Monat) der Mehr-/Mindermenge – (erforderlich) ➤ SG37 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt) – (erforderlich) 			
LOC	M	M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die Ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop	
3227	M	M	an..3	LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt, Zählpunkt) Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung	<p>Anmerkung deutscher Markt: In der SSQNOT Nachricht ist keine Angabe eines spezifischen Ortes erforderlich. Somit besteht dieses Segment nur aus „LOC+Z99“</p>			
Beispiel	LOC+Z99'			

137
138

Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227		Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227 für den deutschen Markt	
Z19	Netzkopplungspunkt	Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)
Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)		

139
140
141

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
DTM	C	R	DATE/TIME/PERIOD – Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen		
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Period in format as indicated in C507:2379</i>
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung	<i>DTM ist nur einmal pro LOC in Segmentgruppe 36 zu wiederholen.</i>				
Beispiel	DTM+2:201201010500201202010500:719'				

142

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
SG37	C	R	QTY-STs		
Anmerkung	<i>Die Segmentgruppe 37 wird verwendet, um die Anforderungen zur Identifikation von Mehr-/Minder Mengen- und Status-Information pro Netzbetreiberkonto zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus:</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>QTY zur Verfügstellung einer Mehr-/Minder Mengen-Information – (erforderlich)</i> ➤ <i>STS, der Statusinformation zur Kennzeichnung von RLM- bzw. SLP-Zeitreihen – (erforderlich)</i> 				
QTY	M	M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.		
C186	M	M		Quantity details	Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6063	M	M	an..3	Quantity type code qualifier	Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M	M	an..35	Quantity	Alphanumerische Darstellung einer Menge. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C	R	an..8	Measurement unit code	Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
Anmerkung	<i>Es gibt nur eine Menge pro LOC in Segmentgruppe 36. Im Rahmen der Mehr-/Minder Mengenübermittlung werden nur natürliche Zahlen (einschließlich Null) mit der Einheit kWh übertragen.</i>				
Beispiel	QTY+ZY1:6782:KWH'				

143

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063 im Rahmen der Mehr-/Minder Mengenübermittlung	
ZY1	Mehrmenge
ZY2	Mindermenge

144

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 im Rahmen der Mehr-/Minder Mengenübermittlung	
KWH	Kilowattstunde (kWh)

145

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
STS	C	R	Zur Spezifikation des Status eines Objektes
C601	C	R	Status category
C601:9015	M	M	an..3 Status category code Code zur Spezifikation der Kategorie eines Status. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C601:1131	C	N	an..17 Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C601:3055	C	R	an..3 Code list responsible agency code Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. 321 (=Edig@s)
Anmerkung	<i>Das Segment STS wird zur Kennzeichnung des Zeitreihentyps (RLM bzw SLP) von Mehr- bzw. Minder- mengen verwendet. SLP- und RLM-Mengen müssen jeweils in getrennten Nachrichten versendet werden.</i>		
Beispiel	STS+A1G::321'		

Eingeschränkte Codeliste für STS-C601:9015	
A1G	SLP
A2G	RLM

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
SG39	C	R	NAD
Anmerkung	<i>Die Segmentgruppe 39 besteht nur aus NAD.</i>		
3035	M	M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER Code für die Rolle der beteiligten Partei. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R	Party identification details
C082:3039	M	M	an..35 Party identifier Code zur eindeutigen Identifizierung der beteiligten Partei. <i>Identifikation des Kontos</i>
C082:1131	C	N	an..17 Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3 Code list responsible agency code Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: Das Segment NAD dient hier zur Angabe von Netzbetreiber- kontonummern. Hierfür wird der Qualifier NAD-3035 = ZSH verwendet. Vergabe der Netzbetreiberkontonummer nach Maßgaben des DVGW durch den Netzbetreiber, daher wird für Qualifier 3055 als codevergebende Stelle 332 verwendet. Pro Segmentgruppe 27 ist genau ein NAD-Segment zulässig.		
Beispiel	NAD+ZSH+NBKCODE::332'		

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZSH	Netzbetreiberkonto des sendenden Netzbetreibers

Eingeschränkte Codeliste for NAD-C082:3055	
332	Vergeben vom DVGW

146
147

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
UNS	M	M	SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht, Trennt Detail- und Schlussteile	
0081	M	M	a1	Section identification Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schlussteil-Trennung)
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Vorkommen von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten</i>			
Beispiel	UNS+S'			

148
149
150**SUMMARY SECTION**

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
UNT	M	M	MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung	
0074	M	M	n..6	NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH & UNT)</i>
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Vorkommen von UNT am Ende der Nachricht.</i>			
Beispiel	UNT+175+1'			

151

3.2.1 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformationen und zu Zuordnungstupeln

153
154 In diesem Kapitel erfolgt in tabellarischer Form die Angabe welcher Anwendungsfall (hier identifiziert über
155 den Prüfidentifikator¹) in welchem Prozessschritt der jeweiligen Prozessbeschreibung zur Anwendung
156 kommen kann. Des Weiteren ist der Tabelle zu entnehmen, welche Informationen aus einem empfangenen
157 Geschäftsvorfall der Empfänger nutzt, um diesen Geschäftsvorfall entweder einem ihm bekannten Objekt
158 oder einem bei ihm vorliegenden Geschäftsvorfall zuzuordnen.

159
160 Eintreffende Geschäftsvorfälle werden immer über eine der nachfolgend aufgeführten Informationen beim
161 Empfänger einem Objekt, oder einem Geschäftsvorfall zugeordnet.

- 163 • 2-Tupel der Mehrminderungenmeldung Gas gemäß GABi Gas: (Netzkonto, Netzbetreiber)
164 ZO-T1 (SG39 NAD+ZSH, SG3 NAD+ZSO)
165

Beschreibung	Prozessschritt aus	Prüfidentifikator	Kommunikation von	Zuordnung zu einem Objekt	Zuordnung zu einem Geschäftsvorfall
Mehr-/Minderungenmeldung	KOV VII	70095 70096	NB an MGV	ZO-T1	—

166

¹ An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass der Prüfidentifikator ausschließlich der Durchführung der sogenannten AHB-Prüfung im Rahmen der Verarbeitbarkeitsprüfung dient.

3.3 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Mehr-/Minder- mengen- meldung SLP	Mehr-/Minder- meng- enmeldung RLM
Prüfidentifikator			70095	70096
Nachrichten Kopfsegment				
UNH			Muss	Muss
0062		Nachrichten-Referenznummer	X	X
0065	ORDRSP	Order Response Nachrichtentyp-Kennung	X	X
0052	D	Entwurfsversion Versionsnummer des Nachrichtentyps	X	X
0054	07A	Ausgabe 2007 - A Freigabenummer des Nachrichtentyps	X	X
0051	UN	UN/CEFACT Verwaltende Organisation	X	X
0057	EG4013	Versionsnummer des zugrundeliegenden Edig@s Subsets (EG40 = EDIGAS 4.0) und des DVGW Nachrichtentypen Paket 13 http://www.dvgw-sc.de Anwendungscode der zuständigen Organisation	X	X
Nachrichtenbeginn				
BGM			Muss	Muss
1001	BAG	Mehr-/Mindermengenmeldung Code zur Spezifikation des Dokumentnamens	X	X
3055	321	321 (=Edig@s) Code zur Identifikation der Codelisten verwaltenden Organisation	X	X
1004	SSQNOT + eindeutige Identifikation	eindeutige Identifikation der Nachricht	X	X
1225	9	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion 9 (=Original)	X	X

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Mehr-/Minder- mengen- meldung SLP	Mehr-/Minder- mengen- meldung RLM
			70095	70096
Datum/Zeit/Periode				
DTM		DTM zur Identifikation der Zeitzone	Muss	Muss
	2005	Z05	X	X
		Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeitdefinition)		
	2380	0	X	X
		Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0(=UTC)		
	2379	805	X	X
		Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)		
DTM		DTM zur Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht	Muss	Muss
	2005	137	X	X
		Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit)		
	2380		X	X
		Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben		
	2379	203	X	X
		Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)		
DTM		DTM zur Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht	Muss	Muss
	2005	Z01	X	X
		Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)		
	2380		X	X
		Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben		
	2379	719	X	X
		Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)		
Referenz				
SG1 RFF		RFF zur Festlegung eines Prüfidentifikators	Muss	Muss
	1153	Z13	X	X
		Code zur Erläuterung der Referenz. Z13 Prüfidentifikator		
	1154			
		Identifiziert die Referenz		
		70095	X	
		Mehr-/Mindermengenmeldung SLP		
		70096		X
		Mehr-/Mindermengenmeldung RLM		

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Mehr- /Minderungen meldung SLP	Mehr- /Mindermeng enmeldung RLM
	Prüfidentifikator		70095	70096
Name/Adresse				
SG3 NAD		Für Absender der Nachricht	Muss	Muss
	3035	ZSO Code zur Identifikation der Marktrolle ZSO Marktrolle Netzbetreiber (Sender)	Muss	Muss
	3039	Code zur Identifikation der Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder GS1	X	X
	3055	Code zur Identifikation der Codelisten verwaltenden Organisation	X	X
	321	321 (=Edig@s)	X	X
	332	332 (=DVGW)	X	X
	305	305 (=EIC)	X	X
	9	9 (=GS1, ehemals EAN) bei GLN	X	X
SG3 NAD		Für Empfänger der Nachricht	Muss	Muss
	3035	ZSX Code zur Identifikation der Marktrolle ZSX Marktrolle MGV (Empfänger)	Muss	Muss
	3039	Code zur Identifikation der Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder GS1	X	X
	3055	Code zur Identifikation der Codelisten verwaltenden Organisation.	X	X
	321	321 (=Edig@s)	X	X
	332	332 (=DVGW)	X	X
	305	305 (=EIC)	X	X
	9	9 (=GS1, ehemals EAN) bei GLN	X	X
Positionsnummer und Konfiguration				
SG27 LIN		Startet jeden neuen Beginn eines LIN- Loops	Muss	Muss
	1082	Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer	X	X

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Mehr-/ Minderungen meldung SLP	Mehr-/ Mindermenge nmeldung RLM
	Prüfidentifikator		70095	70096
Identifikation eines Ortes oder einer Lokation				
SG36 LOC		Identifiziert die Ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-Loop	Muss	Muss
	3227	Z99 Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt, Zählpunkt) Z99 (=Kein Netzkopplungspunkt anzugeben)	X	X
Datum/Zeit/Periode				
SG36 DTM		Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die Nachfolgenden Mengen	Muss	Muss
	2005	2 Code zur Angabe der Funktion von Datum und Zeit, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)	X	X
	2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X
	2379	719 Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X	X
Spezifikation einer Menge				
SG37 QTY		Details zu Mengen	Muss	Muss
	6063	Code zur Qualifizierung des Mengentyps	X	X
		ZY1 Mehrmenge	X	X
		ZY2 Mindermenge	X	X
	6060	Alphanumerische Darstellung einer Menge. Aktuelle Menge	X	X
	6411	KWH Code zur Spezifikation der Mengeneinheit	X	X
Statuswert				
SG37 STS		Spezifikation des Status eines Objektes	Muss	Muss
	9015	Code zur Spezifikation der Kategorie eines Status.	X	X
		A1G A1G = SLP	X	
		A2G A2G = RLM		X
	3055	321 Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation 321 (=Edig@s).	X	X

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Mehr- /Minderungen meldung SLP	Mehr- /Mindermenge nmeldung RLM
	Prüfidentifikator		70095	70096
Identifikation des Netzkontos				
SG39 NAD		spezifische Identifikation über beteiligte, die für diesen LIN-Loop relevant sind	Muss	Muss
	3035	ZSH Code für die Rolle der beteiligten Partei. ZSH Netzbetreiberkonto des sendenden Netzbetreibers	X	X
	3039	Code zur eindeutigen Identifikation der beteiligten Parteien. Identifikation des Kontos.	X	X
	3055	332 Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation 332 = Vergeben vom DVGW	X	X
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNS		Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht	Muss	Muss
	0081	S Trennt Teile in einer Nachricht. (=Detail/Schlussteil-Trennung)	X	X
Nachrichten-Endsegment				
UNT		Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeitsprüfung	Muss	Muss
	0074	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme (Summe der Segmente in der Nachricht, inklusive UNH, UNT)	X	X
	0062	Eindeutige Nachrichtenreferenz vom Absender vergeben. (Muss identisch mit der Angabe in UNH 0062 sein)	X	X

168

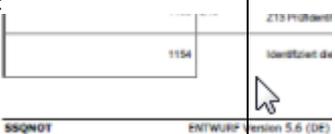
169

170

4 **ÄNDERUNGSNACHWEIS**

171

Lfd Nr.	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1.	Titel	Version 5.5 (DE) 01.04.2015	Version 5.6 (DE) 01.10.2015	Überarbeitung
2.	Fußzeile	Version 5.5 (DE)/ 2015-04-01	Version 5.6 (DE) / 2015-10-01	Überarbeitung
3.	Seite 9, 20	EG4012 ...Paket 12	EG4013.... Paket 13	Nachrichtenpaket 13
4.	Kapitel 3.2.1	Fehlanzeige	Einfügen Kap. 3.2.1	Die derzeit im CONTRL/APERAK AHB beschriebenen Tupel werden aus diesem entfernt und werden in die zuständigen bilanzierungsrelevante DVGW-Nachrichtenbeschreibungen aufgenommen, in denen die Anwendungsfälle beschrieben sind, in denen diese Tupel übertragen werden.
5	Seite 7	Branching-Diagramm ist zu groß, so dass das STS-Segment und die Information „N = 200000“ auf Seite 8 stehen.	Branching-Diagramm ist in der Größe so angepasst, dass das STS-Segment und die Information „N = 200000“ auch auf Seite 7 stehen.	Lesbarkeit
6.	Seite 9, 11, 13, 14, 15, 16, 17 18, 19	Layout der Tabellenzeile aller Tabellen, in denen die Segmente der SSQNOT beschrieben werden sind so formatiert, dass sie nicht hoch genug sind, dass DVGW zu lesen ist, sondern stattdessen ist nur DVG zu lesen.	Layout der Tabellenzeile aller Tabellen, in denen die Segmente der SSQNOT beschrieben werden sind so formatiert, dass sie hoch genug sind, dass DVGW vollständig zu lesen ist.	Beseitigung von Layoutfehlern
7.	Seite 15; SG36	<i>Die erforderliche Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus:</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist – (erforderlich) ➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich) ➤ SG37 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt) – (erforderlich) 	<i>Die erforderliche Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus:</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist – (erforderlich) ➤ DTM, dem Zeitstempel (Monat) der Mehr-/Mindermenge, (erforderlich) ➤ SG37 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt) – (erforderlich) 	Gemäß Branching-Diagramm enthält die SG37 kein DTM-Segment, sondern dieses ist in SG36, somit ist wenn dann die Beschreibung des DTM-Segment in dem Anmerkungsfeld der SG36 vorzunehmen.

8.	Seite 16; SG37	Die Segmentgruppe 37 wird verwendet, um die Anforderungen zur Identifikation von Mehr-/ Mindermengen- und Status-Information pro Netzbetreiberkonto zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: > QTY zur Verfügungstellung einer Mehr-/ Mindermengen-Information, (erforderlich) > DTM, dem Zeitstempel (Monat) der Mehr-/ Mindermenge, (erforderlich) > STS, der Statusinformation zur Kennzeichnung von RLM- bzw. SLP-Zeitreihen (erforderlich)	Die Segmentgruppe 37 wird verwendet, um die Anforderungen zur Identifikation von Mehr-/ Mindermengen- und Status-Information pro Netzbetreiberkonto zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: > QTY zur Verfügungstellung einer Mehr-/ Mindermengen-Information, (erforderlich) > STS, der Statusinformation zur Kennzeichnung von RLM- bzw. SLP-Zeitreihen (erforderlich)	Gemäß Branching-Diagramm, enthält die SG37 kein DTM-Segment, sondern dieses ist in SG36. Somit ist die Anmerkung zum DTM zu löschen, oder zu prüfen, ob diese Anmerkung nicht zu SG36 erfolgen sollte, wie nachfolgend beispielhaft vorgeschlagen. Des Weiteren sind die fetten Hervorhebungen zu „entfetten“, da, die Informationen über „erforderlich“ etc. an den anderen Stellen des Dokuments auch nicht fett geschrieben sind.
9.	Seite 19	In der Tabelle fehlen in den Feldern, in denen nichts steht „—“.	In der Tabelle sind die Felder, die keine Informationen enthalten mit „—“ gefüllt	Vereinheitlichung der tabellarischen Darstellung mit der in den EDI@Energy-Dokumenten, damit die Marktteilnehmer nur eine Art der Beschreibung verstehen müssen. Dies sorgt dafür, dass weniger Nachfragen etc. entstehen.
10.	Seite 19	Nicht unmittelbar vor der Aufzählung vorhanden: Eintreffende SSQNOT-Geschäftsvorfälle werden immer über eine der nachfolgend aufgeführten Informationen beim Empfänger einem Objekt zugeordnet. Tupel zur Zuordnung zu einem Objekt	unmittelbar vor der Aufzählung vorhanden: Eintreffende SSQNOT-Geschäftsvorfälle werden immer über eine der nachfolgend aufgeführten Informationen beim Empfänger einem Objekt zugeordnet. Tupel zur Zuordnung zu einem Objekt	Vereinheitlichung der tabellarischen Darstellung mit der in den EDI@Energy-Dokumenten, damit die Marktteilnehmer nur eine Art der Beschreibung verstehen müssen. Dies sorgt dafür, dass weniger Nachfragen etc. entstehen.
11.	Seite 19	Unmittelbar vor der Tabelle vorhanden: Eintreffende Geschäftsvorfälle werden immer über eine der nachfolgend aufgeführten Informationen beim Empfänger einem Objekt, oder einem Geschäftsvorfall zugeordnet.	Gelöscht	Vereinheitlichung der tabellarischen Darstellung mit der in den EDI@Energy-Dokumenten, damit die Marktteilnehmer nur eine Art der Beschreibung verstehen müssen. Dies sorgt dafür, dass weniger Nachfragen etc. entstehen.
12.	Seite 21ff	Die gepunkteten, horizontalen Linien sind nicht an allen Stellen vorhanden. Z.B.: 	Die gepunkteten, horizontalen Linien sind an allen Stellen vorhanden, an denen sie vorhanden sein müssen.	Beseitigung von Layoutfehlern, wobei man auf diesen Beitrag verzichten kann, wenn man der Empfehlung des nachfolgenden Beitrags folgt